

# THERMOPAL®-SP

## Mineralischer Saniervorspritzmörtel

Art.-Nr. 2 01419

	
SCHOMBURG GmbH & Co. KG Aquafinstraße 2-8 D-32760 Detmold 19 2 01419	
DIN EN 998-1:2017-02 THERMOPAL-SP Normalputzmörtel (GP)	
Druckfestigkeit	CS IV
Haftzugfestigkeit 28d	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
Bruchbild	A
Kapillare Wasseraufnahme	Wc0
Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit (μ)	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit, λ10, dry, Tabellierter Mittelwert (P = 50 %), DIN EN 1745	< 0,61
Brandverhalten	A1
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)	Beständig, bei Anwendung gemäß Technischem Merkblatt
Gefährliche Stoffe	NPD



- WTA-zertifizierter Spritzbewurf
- werkgemischter Trockenmörtel
- hydraulisch abbindend
- sehr gute Haftung auf mineralischen Untergründen
- sehr gute Haftung für nachfolgende Putzschichten
- für innen und außen

NPD = „No Performance Determined“

### Einsatzgebiete:

Als Putzgrundvorbereitung (Haftgrund) für das Aufbringen von mineralischen Putzen, z. B. THERMOPAL-GP11, THERMOPAL-SR24, THERMOPAL-SR44, THERMOPAL-SR44-weiß und THERMOPAL-ULTRA, auf tragfähigen, mineralischen Untergründen.

### Technische Daten:

Basis:	Werk trockenmörtel
Farbe:	grau
Körnung:	< 4,0 mm
Wasserbedarf:	ca. 6,5-6,8 l/25-kg-Sack
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden bei +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte
Verbrauch:	· ca. 3,0 kg/m <sup>2</sup> /mm als Haftgrund (vollflächig) · ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm (netzförmig-halbdeckend)
Lieferform:	25-kg-Säcke
Verarbeitungs-/ Untergrundtemp.:	+5 °C bis +30 °C
Lagerung:	trocken, 12 Monate im original verschlossenen Gebinde, angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen

### Untergrund:

Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen wie Trennmittel, Staub oder anderen haftungsmindernden Stoffen sein. Alte Putze, Anstriche und Beschichtungen restlos bis auf den mineralischen Untergrund entfernen. Den Untergrund reinigen, zerstörte Steine im Mauerwerk ersetzen bzw. ausbessern. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen. Salzbelastete Untergründe sind vor den Putzausführungen mittels ESCO-FLUAT zu fluatieren.

### Verarbeitung:

THERMOPAL-SP wird mit ca. 6,5-6,8 Liter sauberem Wasser mit einem geeigneten Rührwerk (ca. 500-700 min<sup>-1</sup>) klumpenfrei angemischt. Der Auftrag erfolgt gemäß den anerkannten Regeln der Putztechnik und wird bei nachfolgenden Putzaufbauten mit Sanierputzen netzförmig aufgebracht. Deckungsgrad ≤ 50%. Bei Anwendungen in Kombination mit mineralischen Dichtungsschlämmen oder Bruchsteinuntergründen muss THERMOPAL-SP vollflächig erfolgen. Der Spritzbewurf sollte nur dünn, max. 5 mm, aufgetragen werden. Den Untergrund ggf. leicht vornässen, um ein Aufbrennen durch zu starke Saugfähigkeit zu unterbinden und eine hohe Haftung zum Untergrund zu gewährleisten. THERMOPAL-SP kann mit allen gebräuchlichen kontinuierlichen Mischpumpen, z.B. mit der HighPump Basic der Firma Dittmann Sanierungstechnik GmbH, Hohen Neuendorf, www.saniertechnik.de oder PFT G4, lphofen verarbeitet werden.

### Hinweis:

Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von THERMOPAL-SP schützen.

Bitte gültiges Sicherheitsdatenblatt beachten!

**GISCODE: ZP 1**